

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 3: Neues Wohnen II : Individualisierung und Spezialisierung

Rubrik: Architekturreisen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gebauter Komplex ist auszeichnungswürdig. Wichtig erscheint der Jury nicht zuletzt die Integration des historischen Bestandes als besonderes Marketinginstrument in die Unternehmensphilosophie.

Die für die Bewerbung notwendigen Unterlagen können bezogen werden bei: Icomos Schweiz, c/o Kantonale Denkmalpflege Luzern, Frankenstrasse 9, 6002 Luzern (Tel. 041 228 53 05, Fax 041 210 51 40).

Eingabefrist für die Dossiers ist der 19. März 1999.

Telefonische Auskünfte erteilen der Jurypräsident Roland Flückiger, Tel. 031 302 40 01 und Eric Teysseire, Conservateur des monuments historiques du canton de Vaud, Tel. 021 316 73 33.

Wohnen und Arbeiten im Bauernhaus

Die Ökonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern (OGG) zeichnet wegweisende Bauten im landwirtschaftlichen Wohnbereich aus. Die Ausschreibung richtet sich an aktive Bauernfamilien im Kanton Bern, die in der Zeit von Anfang 1994 bis Ende 1998 Um- oder Neubauten im Wohnbereich durchgeführt und abgeschlossen haben. Planunterlagen und Fotos sind, zusammen mit einem ausgefüllten Fragebogen, der bei der OGG erhältlich ist, bis Ende März 1999 einzureichen. OGG-Geschäftsstelle, Erlachstrasse 5, 3001 Bern.

Veranstaltungen

Fachgruppe für Architektur und Bauingenieurwesen Basel

Die FAB Region Basel des Schweizerischen Technischen Verbandes lädt in der ersten Jahreshälfte zu folgenden Veranstaltungen ein:

17. März, 16.00–18.00 Uhr: Grün 99, Landesgartenschau Weil am Rhein.

Bereits einen Monat vor der offiziellen Eröffnung der trinationalen Gartenschau können das Ausstellungsgelände besucht, Zaha M. Haddis Umweltzentrum besichtigt und von den beteiligten Architekten und Gartenbauingenieuren Einzelheiten über die Planung und Realisierung der Ausstellung erfahren werden.

Anmeldung und Auskunft: Guido Merki, Tel. 061 262 07 67

22. April, 13.30–17.00 Uhr: Biogene Bauschäden, Algen und Pilze auf Fassaden. Es referiert Dr. Jürgen Blaich, Leiter Abteilung Hochbau/Bauschäden der EMPA Dübendorf.

Anmeldung und Auskunft: Guido Merki, Tel. 061 262 07 67

27. Mai, 17.00–20.00 Uhr: Zoologischer Garten Basel, Planung und Gestaltung, gestern, heute und morgen. Mit Referaten von Peter Stiner, dipl. Architekt ETH/SIA, und August Künzel, Garten- und Landschaftsarchitekt.

Anmeldung und Auskunft: Helmut Pauli, Tel. 061 331 44 07

Architekturmuseum Basel

Performance Index 1999, eine Gruppe von Künstler/-innen und Kunstwissenschaftler/-innen aus Basel, organisiert vom 9. bis 11. April im Architekturmuseum ein internationales Performance-Festival. Die Darbietungen gehen formal und inhaltlich in verschiedene Richtungen. Einige bewegen sich zwischen Architektur und Performance, in dem architektonische Elemente und Materialien mit einbezogen oder die Räume des Architekturmuseums als Hülle erlebbar werden. Andere thematisieren den menschlichen Körper in seiner Sexualität und Materialität. Zur Veranstaltung erscheint eine Zeitung mit einem detaillierten Programm und Essays der Beteiligten. Information und Billett-Verkauf: 061 322 60 03.

Brno, Tschechien

Vom 20. bis 24. April 1999 findet in Brno die 4. Internationale Baumesse ibf statt. Der Bauboom in Tschechien hält ungebrochen an. Städte und Gemeinden renovieren historische Gebäude, die Nachfrage nach modernen Wohnungen ist gross, ganze Quartiere werden in Prag neu gestaltet. Weitere Informationen sind über die Handelskammer Schweiz-Tschechische Republik, Postfach 331, 8035 Zürich erhältlich.

Fondazione Vittorio Mazzucconi, Mailand

Im Rahmen eines internationalen Workshops für Architektur und bildende Kunst schreibt die Fondazione Vittorio Mazzucconi in Mailand einen internationalen Ideenwettbewerb unter dem Titel «The Citadel of Culture» aus. Gesucht sind Entwürfe für ein Museum für zeitgenössische Kunst, ein internationales Kulturzentrum sowie für ein Auditorium für 2500 Personen. Nähere Informationen über den Wettbewerb, die geplanten Seminare und Workshops sind bei der Fondazione Vittorio Mazzucconi, I, Via Andrea Ponti, I-20143 Milano, sowie über

www.vittoriomazzucconi.it/foundation erhältlich.

Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 15. März, Abgabetermin der 31. Mai 1999.

Architektur Forum Ostschweiz

Vom 19. März bis 1. April 1999 macht die Ausstellung «La Romandie existe» in St. Gallen im Festsaal Katharinen Station. Zur Ausstellungseröffnung am 19. März spricht Marcel Schwander, Lausanne; ein Vortrag von Maria Zurbuchen-Henz zur aktuellen Westschweizer Architekturszene ist auf den 29. März angesetzt.

ÖGHG Kongress, Wien

Die österreichische Gesellschaft für historische Gärten veranstaltet am 23. und 24. April 1999 gemeinsam mit der Akademie der bildenden Künste und der Stadtplanung Wien einen internationalen Kongress mit dem Titel «Gärten der Gegenwart – Geschichte von morgen. Auf der Suche nach zeitgenössischer Gartenkunst.»

Thema des Kongresses ist die Gartenkunst des ausgehenden 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts. Anhand von 12 Vorträgen international bekannter GartenkünstlerInnen aus Europa und den USA werden Tendenzen und Positionen zeitgenössischer Garten- und Landschaftsgestaltung präsentiert.

Die Schweiz ist mit den Landschaftsarchitekten Guido Hager, Stefan Rotzler und Udo Weilacher vertreten. Die Vortragenden zeigen ihre Arbeit in und mit Gärten und nehmen mit ausgewählten Projekten Stellung zur Gartenkunst der Jahrtausendwende. Sie vermitteln ihre persönlichen Arbeitsweisen, ihre künstlerischen Ausdrucksmittel, das von ihnen verwendete Formenrepertoire und ihren Zugang zu historischen Gärten und erläutern die Art der Umsetzung ihrer Gestaltungskonzepte in gebaute grüne Räume.

Anmeldungen und detaillierte Informationen: ÖGHG, Ruth Wenckheim, Gusshausstrasse 8, A-1040 Wien, Fax 0043 1 504 61 82.

ETH Zürich

Das ORL-Institut der ETH Zürich, das Amt für Städtebau, die Fachstelle für Stadtentwicklung und Interessenvertreter der Immobilienwirtschaft organisieren von März bis September 1999 in Zürich die Veranstaltungsreihe «Gesichter der Stadt». Diese bietet in Ausstellun-

gen, Seminaren und Diskussionen eine Plattform für den Ideen- und Erfahrungsaustausch über Fragen der heutigen Stadtentwicklung. Fachleute und die interessierte Öffentlichkeit erhalten die Gelegenheit, sich anhand aktueller Beispiele mit der städtischen Veränderung von Zürich auseinanderzusetzen. Die Reihe will den Dialog über die Qualitäten und Potentiale der Stadt eröffnen, um weitertragende Strategien für den Stadtumbau zu entwickeln.

Der Eröffnungsanlass mit einer Einführung des Stadtpräsidenten J. Estermann, mit Künstlern und Künstlerinnen, die ihre Sichtweise zur Stadt vorstellen, mit der Trägerschaft und Verantwortlichen der Veranstaltungsreihe findet am 15. März von 16.30 bis 18.30 Uhr im EWZ-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, Zürich statt.

Weitere Informationen: www.gesichter-der-stadt.ethz.ch Sabine Friedrich, ORL-Institut, ETH Höggerberg, 8093 Zürich.

Anlässlich des Erscheinens der neuen Ausgabe von «trans», der Zeitschrift der Studierenden, Assistenten und Professoren der ETH Zürich, lädt die Redaktion zu einer Diskussion über die Architekturausbildung an der ETH-Zürich ein: 13. April, 18.00 Uhr, Hauptfoyer der ETH-Höggerberg.

Architektur-reisen

Auf den Spuren von Le Corbusier

Vom 16. bis 22. Mai führt eine Studienreise der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte unter der Leitung von Stephan Steger von Ronchamp über Genf und La Tourette an die französische Mittelmeerküste. Besichtigungen bekannter und weniger bekannter Bauten Le Corbusiers stehen im Mittelpunkt der Reise; besucht werden aber auch Objekte anderer, von den Ideen Le Corbusiers beeinflusster Architekten und Künstler.

Weitere von der GSK organisierte Architekturreisen sind Palladio und der Villenkultur im Veneto (24. bis 30. Mai) sowie Landschaftsgärten in den englischen Midlands (19. bis 28. August) gewidmet. Anmeldung und Information: Reisehochschule Zürich AG, Postfach, 8031 Zürich, Tel. 01 271 33 47.